

Am Swiss eHealth Forum präsentiert: Wer von Anfang an gut informiert ist, ist auch für alle weiteren Schritte bestens gerüstet

Sprechstunden – digitalisiert, automatisiert, effizient

Anästhesie-Sprechstunden wollen optimal vorbereitet sein und alle Informationen müssen rechtzeitig bereitliegen. Dieses Vorgehen war bislang mit einem immensen administrativen Aufwand verbunden, damit der Anästhesist bzw. die Anästhesistin alle benötigten Unterlagen für die Sprechstunde aufbereitet im Zugriff hat.

Falls gewisse Informationen fehlten, stellten sich jeweils einige Fragen: Sind die Unterlagen bei den Zuweisenden, dem Patienten oder der Patientin angefragt? Ist der Sprechstundentermin überhaupt richtig organisiert? Was passiert, wenn die Patientin am besagten Sprechstundentermin nicht verfügbar ist? Die Klinik Hirslanden und the i-engineers haben hier bewusst Gegensteuer gegeben. the i-engineers AG, ein marktführendes Unternehmen aus der Schweiz, entwickelt seit 2002 Softwareprodukte für das Gesundheitswesen und bietet mit der health-engine® eine bewährte und vielseitige Lösung zur Digitalisierung von Spitälern. Bereits über 300 Kliniken aller Grössen vertrauen den Spezialisten von the i-engineers AG in den Bereichen Clinical Data Repository, Interoperabilitätsplattform und Workflow-/Prozessmanagement.

Für die Klinik Hirslanden wurde ein voll digitalisiertes Prozedere, das «ANA-Cockpit» (Anästhesie-Cockpit), entwickelt. Das Projekt gliederte sich in folgende fünf Schritte:

- Vorprojekt mit Aufnahme der Requirements und Projektinitialisierung
- Implementierung des «ANA-Cockpits»
- Implementierung des digitalen Gesundheitsfragebogens

- Pilotisierung in der Klinik Hirslanden in Zürich
- Implementierung der intelligenten Online-Buchungsplattform

Tuchfühlung – persönlich und auf die schnellste Art

Die wichtigsten Inhalte im jederzeit griffbereiten digitalen Tool sind der Gesundheitsfragebogen, die Entscheidungsmatrix sowie Dokumente und Notizen. Die Software erkennt einen neuen Fall und eröffnet automatisch ein Dossier im Cockpit. Alle Unterlagen aus dem zentralen Archivsystem werden für den zuständigen Arzt bzw. die zuständige Ärztin in verifizierter Form zur Verfügung gestellt. Sollte kein gültiger Gesundheitsfragebogen im Archiv hinterlegt sein, erhält der Patient oder die Patientin einen Link zum Ausfüllen; eine SMS hilft dabei allenfalls, den Patienten oder die Patientin zum Ausfüllen des Fragebogens zu bewegen. Sollten die E-Mail-Adresse oder die Telefonnummer nicht bekannt sein, wird eine systemseitig vorbereitete Ausdruckversion für den Postversand aufbereitet.

Als nächster Projektschritt ist die Implementierung der intelligenten Terminbuchungsplattform in der Klinik Hirslanden geplant, ein besonders

attraktives und für die Patientinnen und Patienten komfortables Element. Abhängig von der Auswertung des digitalen Fragebogens und auf Basis eines Entscheidungsbaums haben Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, direkt eine Anästhesiesprechstunde zu buchen. Die Patientendaten steuern dabei die Art der Sprechstunde: vor Ort oder telefonisch. Die Verfügbarkeit von Räumlichkeiten und Mitarbeitenden wird direkt aus dem klinischen Informationssystem übernommen. Dies geschieht ohne redundante Pflegeaufwände, automatisiert, effizient und zudem sicher.

Ausbaufähige intelligente Lösung

Die Lösung von the i-engineers bietet als Modul SprechstundePlus noch viel mehr: Sie kann auch für weitere Sprechstundentypen verwendet werden, so beispielsweise im Bereich Radiologie, der ambulanten Physiotherapie oder der Endoskopie. In vielen dieser Sprechstunden wird ebenfalls mit Fragebögen gearbeitet. Diese können wiederum ausgelesen und die enthaltenen Informationen strukturiert angezeigt und weiterverarbeitet werden. Nehmen wir ein Beispiel aus der Radiologie: Es ist ein Metallteil im Körper enthalten, ein Herzschrittmacher, aber auch eine Kontrastmittelallergie wirken sich auf die Art und die Dauer einer Untersuchung aus. Allfällig benötigte alternative Medikamente können aufgrund der vorhandenen Informationen rechtzeitig beschafft und die MR-Tauglichkeit eines Implantats kann geprüft werden. Die Vorteile sind für alle Beteiligten beträchtlich: Sie profitieren von einer erhöhten Patientensicherheit und -zufriedenheit, von Effizienzgewinnen durch (Teil-)Automatisierung und schliesslich von einer besseren Auslastung aller Arten von Ressourcen.

Weitere Informationen

www.tie.ch/news/sprechstunde-plus

